



Erster Schritt zur C-Lizenz: Viöl beendet JC-Ausbildung

TITELSTORY

Als Dagmar Overmann im Juni 2015 als Sprachrohr der SG LGV Obere Arlau Kontakt zum SHFV aufnahm, um die Gemeinschaftsschule Viöl als Junior-Coach-Ausbildungsstandort zu bewerben, war ihr mit Sicherheit nicht bewusst, dass sich eben dieser Standort knapp zwei Jahre später als Vorzeigeprojekt in Schleswig-Holstein entwickeln würde.

Nach einer regulären ersten erfolgreichen Junior-Coach-Ausbildung im Schuljahr 2015/16 war das Interesse aller Beteiligten aus Viöl geweckt und man bewarb sich erneut für eine Ausbildung für das aktuell laufende Schuljahr 2016/17. Hierbei plante man bereits im Vorfeld, die gesamte Ausbildungsgruppe nach erfolgreichem Abschluss der Junior-Coach-Ausbildung über den Teamleiter bis zur Trainer C-Lizenz zu führen. Ein Netzwerk hierfür war bereits geschaffen. Ingo Nommensen, der bereits die erste Ausbildung als Referent geleitet hatte, war von der Idee begeistert und wollte auch bei der zweiten Ausbildung jungen Leuten Trainerwissen vermitteln. Die Schulleitung um Stephan Kinder und Koordinator Rainer Ginzler waren über das Angebot ebenso begeistert, wie die umliegenden Vereine, an deren Spitze die SG LGV Obere Arlau mit ihren engagierten Vereinsvertretern steht.

So begannen im September 2016 zehn junge und en-

gagierte Schülerinnen und Schüler die Ausbildung zum DFB-Junior-Coach, mit dem Wissen einige Nachmittage und Wochenenden für das große Ziel der Trainer C-Lizenz zu opfern.

Am vergangenen Mittwoch (01.03.) feierte man nun den ersten abgeschlossenen Abschnitt der Ausbildung: Nach erfolgreichen 40 Lerneinheiten wurden den jungen Nachwuchstrainern die offiziellen Zertifikate zum DFB-Junior-Coach überreicht. Referent Ingo Nommensen, Schulleiter Stephan Kinder und Koordinator Rainer Ginzler überbrachten hierzu persönliche Glückwünsche. Auch Maik Christiansen, Hermann und Dagmar Overmann von der SG LGV Obere Arlau und Bianca Kiehne vom TSV Haselund beglückwünschten die jungen Schützlinge aus ihren jeweiligen Vereinen. Mit der



Der erste Schritt ist erfolgreich abgeschlossen: Große Freude über die Zertifizierung zum Junior-Coach bei Teilnehmern und Beteiligten.

Commerzbank als Partner wird das Projekt tatkräftig unterstützt. So ließ es sich Commerzbank-Pate und Filialleiter der Commerzbank in Husum Michael Deseife nicht nehmen, den Junior-Coaches ebenfalls persönlich zu gratulieren und das Beste für die

weiteren Schritte in der Trainerausbildung zu wünschen. Die Commerzbank Husum um Deseife verkündete außerdem, dass man die Junior-Coaches mit 300 Euro für anfallende Kosten, wie Spritgeld, etc., unterstützen wird.

Nachdem die Junior-Coaches den ersten Schritt erfolgreich getätigt haben, geht es nun in den nächsten Wochen darum, den Teamleiter erfolgreich zu absolvieren. Und auch ein Termin für die Prüfung im Uwe Seeler Fußball Park in Malente ist bereits festgelegt: Am 23. und 24. Juni wird die geschlossene Gruppe aus Viöl in die Sportschule reisen, um die Prüfung zur Trainer C-Lizenz zu absolvieren. Hier werden dann auch mindestens zwei Teilnehmer der Junior-Coach-Ausbildung der Meldorfer Gelehrtenschule zur Ausbildung dazu stoßen, um sich gemeinsam mit den anderen Junior-Coaches prüfen zu lassen. **SLÜ**



Commerzbank-Pate Michael Deseife (re.) und Referent Ingo Nommensen freuen sich mit den beiden weiblichen Teilnehmerinnen Ronja Wagner und Chantal Zimmermann über die Junior-Coach-Auszeichnung.

AUS DER VERBANDSARBEIT – EHRENAMT

Neue Gesichter in der Kommission und im Hauptamt

Seit dem 26. Januar diesen Jahres unterstützt Axel Rohde die SHFV-Kommission für Ehrenamt und Freiwilligenmanagement als Hospitant. Die Berufung als Hospitant bis zum außerordentlichen Verbandstag am 10.06.2017 dient dazu, einen Einblick in die Arbeit der Kommission zu erlangen. Im Anschluss steht eine offizielle Berufung als Mitglied der Kommission für Ehrenamt und Freiwilligenmanagement in Aussicht.

Insbesondere der Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und damit verbunden der Internetauftritt der Kommission wird sukzessive überarbeitet und mit aktuellen Inhalten gefüllt.

Axel Rohde ist bereits seit Jahren im Kabelhorst-Schwienkuhler SC als 1. Vorsitzender tätig und wurde für seine Leistungen mit dem DFB-Ehrenamtspreis des Jahres 2013 ausgezeichnet. Auch seine Frau Dagmar ist dem Ehrenamt im Fußballsport stark verbunden und wurde bereits für ihre Verdienste im Verein mit dem SHFV-Frauenehrenamtspreis ausgezeichnet. Durch seinen beruflichen Background als



Axel Rohe, hier eingerahmt von SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer (re.) und Lübecks Bürgermeister Bernd Saxe, verstärkt als Hospitant die Kommission.

technischer Redakteur wird er die Webinhalte der Kommission auf ein neues Niveau heben. Für Axel ist eine Mitarbeit auf der Verbandsebene der nächste Schritt in seiner ehrenamtlichen Vita.

Auf der Homepage des SHFV sind unter der Rubrik „Soziales“ und der Kategorie „Aktion Ehrenamt“ viele Informationen zu den Auszeichnungsformen des Schleswig-Holsteinischen Fuß-

ballverbandes aufgeführt. Eine Aktualisierung der Inhalte, der Antragsformulare und beispielhaft ausgefüllten Dokumente sowie der aktuellen Verantwortlichkeiten erfolgt in den kommenden Monaten.

Auch auf der hauptamtlichen Seite gibt es eine Veränderung im Umfeld der Kommission für Ehrenamt und Freiwilligenmanagement.

Wurden bisher die anfallenden Aufgaben durch die Assistentinnen der Geschäftsführung wahrgenommen, übernimmt Filiz Lina-Sophie Sassen diese Aufgaben seit Februar 2017. Filiz ist in der Fußballfamilie in Schleswig-Holstein keine Unbekannte: So absolvierte sie bereits ihr FSJ in der Geschäftsstelle des SHFV und ist daher mit den Abläufen vertraut. Zusätzlich ist sie seit vielen Jahren als Schiedsrichterin im SHFV tätig. Im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung übernimmt sie die administrativen Aufgaben in der Geschäftsstelle für den Bereich Ehrenamt und trägt damit maßgeblich zur Ent-

lastung der Kommissionsmitglieder bei.

Die Kommissionsmitglieder freuen sich auf die Zusammenarbeit mit Filiz und Axel und wünschen beiden eine tolle Zeit im Umfeld der Kommission für Ehrenamt und Freiwilligenmanagement.

CHRISTOPH MENGE
VORSITZENDER KOMMISSION
FÜR EHRENAMT
UND FREIWILLIGENMANAGEMENT



Mit **Filiz Sassen** wird die Kommission seit Februar 2017 von hauptamtlicher Seite tatkräftig unterstützt.

SHFV Termine

März 2017

- 04.** Kongress „Eine Zukunft mit Frauenpower“ in Malente
- 05.** Futsalturnier der Werkstätten in Kiel
- 06.** Ehrungsveranstaltung Fußballer etc. des Jahres 2016 in Büdelsdorf
- 09.** LM der beruflichen Schulen in Kiel
- 11.** Ü-40-Hallenlandesmeisterschaft in Eckernförde
- 21.** Vereinsdialog TSV Bargtheide in Bargtheide

Kandidat SR des Jahres: Top-Mann Torben Nesch

Bereits 18 Jahre seiner 35-jährigen Lebenszeit gibt Torben Nesch (TSV Dreisdorf-Ahrenshöft-Bohmstedt) auf dem Platz den Ton an und leitet die Partien der höchsten Spielklassen Schleswig-Holsteins dabei stets souverän. Der Nordfrieser pfeift seit 2006 in der höchsten SHFV-Leistungsklasse und gehört mit insgesamt 77 Einsätzen zum „Stammkader“ der Schleswig-Holstein-Liga, wo ihn die Schiedsrichter-Ansetzer heute nicht mehr missen wollen. Darüber hinaus kann Torben Nesch 20 geleitete Verbandsligapartien vorweisen. Allerdings ist er auch überregional ein gefragter Mann, was seine 51 Einsätze als Schiedsrichter und Assistent auf NFV-Ebene



Kandidat bei der Wahl zum „Schiedsrichter des Jahres“: Torben Nesch.

eindrucksvoll belegen.

Im Jahr 2016 kam der 35-Jährige auf neun SH-Liga- und zwei Verbandsligaeinsätze als Hauptschiedsrichter und acht

Regionalligapartien an der Linie. Zur Elite im Schleswig-Holsteinischen Schiedsrichtertwesen gehört er aber spätestens seit seinem überzeu-

genden Auftritt beim traditionsreichen LOTTO Masters im Jahr 2016, der nur den besten ihrer Zunft zuteilwird. Den zahlreichen Einsätzen zum Trotz ist der Bordelumer Lehrer auch weiterhin als Lehrwart im Kreisfußballverband Nordfriesland aktiv, fördert dort als Vorbild und in seiner Funktion als Schiedsrichterlehrwart den dortigen Schiedsrichternachwuchs und machte in 2016 den jungen Schiedsrichtertalenten in immerhin vier Kreisligaeinsätzen vor, wie es die ganz Großen machen. Der langjährige Einsatz auf allen Ebenen des Fußballs macht Torben Nesch zu einem würdigen Kandidaten für die Wahl zum „Schiedsrichter des Jahres 2016“. **FT**

Kandidat SR des Jahres: Lückenschließer Viatcheslav Paltchikov

Nach dem Ausscheiden von den beiden ehemaligen FIFA- und Bundesliga-Assistenten Kai Voss und Sönke Glinde in den zurückliegenden Jahren war Schleswig-Holstein seitdem im Deutschen Profifussball nicht mehr vertreten. SHFV-LK 1-Schiedsrichter Viatcheslav Paltchikov (TSV Eintracht Groß Grönau) konnte diese Lücke im Jahr 2016 erfreulicherweise wieder schließen und stieg als Assistent in die 2. Bundesliga auf, wo er vorwiegend im Team von Timo Gerach (Südwestdeutscher Fußball-Verband) tätig ist. Insgesamt war er bisher fünf Mal als Assistent und vier Mal als 4. Offizieller in der 2. Liga unterwegs. Zudem standen im vergangenen Jahr ein Einsatz als Assistent im DFB-Pokal, neun Einsätze als Assistent in der 3. Liga (insgesamt 42) sowie zehn Spielleitungen in der Regionalliga Nord (insgesamt 48) auf dem Programm.

Auf internationaler Bühne



Kandidat bei der Wahl zum „Schiedsrichter des Jahres“: Viatcheslav Paltchikov.

durfte der in Lübeck wohnhafte „Slawo“, wie er von seinen Sportkollegen respektvoll gerufen wird, in 2016 quasi ein Heimspiel feiern. Denn beim U20-Länderspiel Deutschland gegen Italien am 01. September auf der Lübecker Lohmühle durfte er ebenfalls als Assistent fungieren – ein besonderes Highlight für den 29-Jährigen.

Trotz seiner höherklassigen Verpflichtungen ist der selbständige Logistikkaufmann

aber auch auf Verbandsebene immer im Einsatz. Seit 2007 gehört er der obersten Leistungsklasse an und pfeift Spiele auf SHFV-Ebene. So hat er mittlerweile 68 Partien in der Schles-

wig-Holstein-Liga und 44 Begegnungen in den vier Verbandsligen geleitet. Aber auch zur Kreisebene hat Schleswig-Holsteins Nummer 1 nach wie vor einen engen Bezug, sodass er in 2016 immerhin vier Mal in seinem Heimatkreis Lübeck als Schiedsrichter auf dem Platz stand. Darüber hinaus engagiert sich Paltchikov als Beobachter und Coach in der Förderung junger Nachwuchstalente. Dieses Gesamtpaket ist der Grund für die mittlerweile vierte Nominierung nacheinander von Viatcheslav Paltchikov zum „Schiedsrichter des Jahres“. Jetzt bleibt nur abzuwarten, ob es nach seiner Auszeichnung in 2013 auch in diesem Jahr für ganz oben langt. **FT**

Wahl zum „Schiedsrichter des Jahres“

Eine Fach-Jury aus SHFV-Vertretern und Sportredakteuren entscheidet über die Wahl zu Schleswig-Holsteins „Schiedsrichter des Jahres 2016“. Die drei Erstplatzierten werden auf der SHFV-Ehrungsveranstaltung am 6. März in Büdelsdorf geehrt. Im SHFV-Magazin stellen wir Ihnen die Kandidatinnen und Kandidaten nacheinander vor.

Landesauswahl ID für Meisterschaftsgewinn 2016 geehrt

Am 20. Februar wurden im Kieler „Haus des Sports“ fast 100 Top-Sportlerinnen und -Sportler aus Schleswig-Holstein durch den Landessportverband (LSV) geehrt. Auch die Fußballer der Landesauswahl ID (intellectual disability) erfüllten durch ihren deutschen Meistertitel, der im vergangenen Juni in Schleswig gewonnen wurde, die Kriterien für diese Meisterehrung.

An diesem Abend wurden die Schützlinge des Auswahltrainers Sebastian Grätsch ebenso geehrt, wie Steffen Weinhold und Rune Dahmke vom THW oder Olympia-Goldmedaillengewinner Maximilian Munski. Dabei erhielten sie ihre verdiente Anerkennung für die tolle Leistung bei den Deutschen Meister-



Die Landesauswahl ID freute sich im Kieler „Haus des Sports“ über die Ehrung durch den Landessportverband.

schaften 2016. Die Ehrungen der Athletinnen und Athleten nahm LSV-Präsident Hans-Jakob Tiessen gemeinsam mit dem Minister für Inneres und Bundesangelegenheiten, Stefan Studt, und dem stellvertretenden Verbandsgeschäftsführer des Sparkas-

sen- und Giroverbandes für Schleswig-Holstein, Dr. Christof Ipsen, vor. Auch der Präsident des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes, Hans-Ludwig Meyer, war bei der Ehrung vor Ort und zollte der Mannschaft großen Respekt für ihre Leis-

tung.

Zeitnah geht es für „Die Horde“, wie die Mannschaft in Anlehnung an den Titel der deutschen Nationalelf „Die Mannschaft“, liebevoll von Trainer Grätsch genannt wird, wieder sportlich zur Sache: Im April startet die intensive Vorbereitung auf die nächste Deutsche Meisterschaft, die im Juni 2017 in Rostock stattfinden wird. Dort soll, trotz starker Konkurrenz aus den anderen Bundesländern, an die hervorragende Leistung des vergangenen Turniers angeknüpft werden, was aufgrund des tollen Zusammenhalts und des Teamgeists innerhalb der Mannschaft durchaus im Bereich des Möglichen zu liegen scheint.

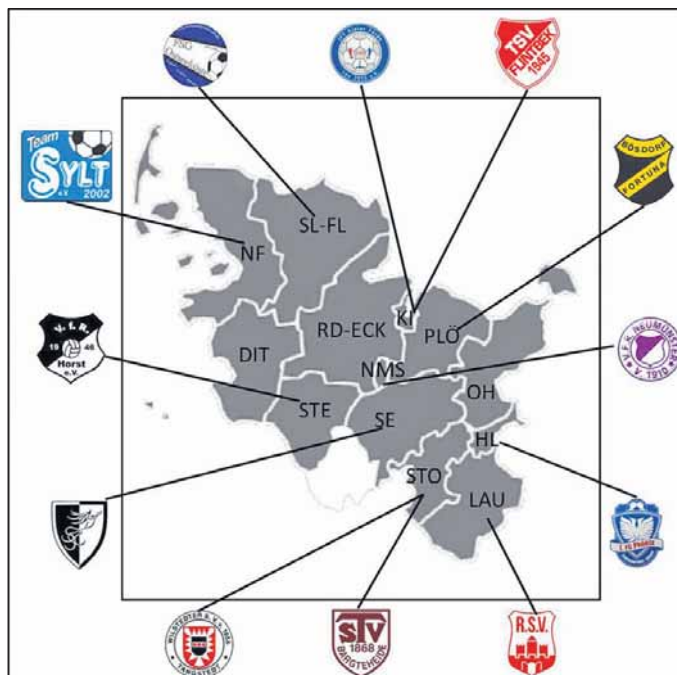
LP

Vereinsdialog 2017 – Die Teilnehmer stehen fest!

Auch im Jahr 2017 findet der Vereinsdialog wieder bei zwölf Vereinen im SHFV statt. Aufgrund von Vereinsstruktur, Vereinsgröße, sowie einer gerechten Aufteilung zwischen den Kreisfußballverbänden wurden aus knapp 30 Vereinen die Teilnehmer des Jahres 2017 ausgesucht. Aus den Kreisen Kiel, Stormarn und Nordfriesland kamen die meisten Bewerbungen, während es dieses Jahr keine Bewerber aus Dithmarschen und Ostholstein gab und der einzige Bewerber aus Rendsburg-Eckernförde

seine Bewerbung kurzfristig auf 2018 verschieben musste. Dafür gibt es mit dem Ratzeburger SV nach zwei Jahren wieder eine Bewerbung aus dem KfV Herzogtum Lauenburg.

Das Schwergewicht kommt dieses Jahr vom VfR Neumünster aus dem KfV Neumünster. Das Team Sylt erhielt im KfV Nordfriesland den Zuschlag. Da der Vereinsdialog bei dem Fußballclub auf der Insel im letzten Jahr ausfallen musste, erhofft sich der SHFV dieses Jahr tiefere Einblicke in



Auch 2017 werden in ganz Schleswig-Holstein Vereinsdialoge ausgerichtet.

die Herausforderungen des Inselvereins. Die weiteren Teilnehmer sind: FSG Ostseeküste (KfV SL-FL), JfV Kieler Förde, TSV Flintbek (beide KfV KI), Fortuna Bösdorf (KfV PLÖ), 1. FC Phönix Lübeck (KfV HL), TSV Bargtheide,

WSV Tangstedt (beide KfV STO), SSC Phoenix Kisdorf (KfV SE) und VfR Horst (KfV STE).

Die Bewerbungen der nicht berücksichtigten Vereine werden im Pool für das Jahr 2018 festgehalten.

BAB

Vereinsdialog 2017

Di., 06.06.	Fortuna Bösdorf	KfV Plön
Di., 20.06.	FSG Ostseeküste	KfV Schleswig-Flensburg
Mi., 28.06.	Ratzeburger SV	KfV Herzogtum Lauenburg
Di., 04.07.	Team Sylt	KfV Nordfriesland
Mi., 19.07.	TSV Flintbek	KfV Kiel
Mi., 20.09.	1. FC Phönix Lübeck	KfV Lübeck
Mi., 04.10.	VfR Horst	KfV Steinburg
Do., 12.10.	JfV Kieler Förde	KfV Kiel
Di., 17.10.	WSV Tangstedt	KfV Stormarn
Do., 19.10.	VfR Neumünster	KfV Neumünster
Mi., 25.10.	SSC Phoenix Kisdorf	KfV Segeberg
Di., 07.11.	TSV Bargtheide	KfV Stormarn

FLENS CUP startet ins Jahr 2017

Die Mannschaften im Land zwischen den Meeren kommen zurück aus der Winterpause und so geht es nun auch wieder in Meisterschafts- und Pokalspielen um Tore, Punkte und um den Einzug in die nächste Runde. Die ersten Partien im Frauenwettbewerb des FLENS CUP „Meister der Meister“ sind dabei ebenfalls bereits absolviert.

Mitte Februar ertönte in Horst bei der Viertelfinalbegegnung zwischen der Frauenmannschaft des VfR und dem VfB Schuby der Anpfiff für die noch ausstehenden Spiele im FLENS CUP. Der erste Treffer fiel dann auch bereits nach acht Spielminuten für die Heimmannschaft durch Adriana Peters. Postwendend zeigten die SH-Liga-Kickerinnen vom VfB



★ MEISTER DER MEISTER ★

Schuby, dass sie als Drittplatzierte der Schleswig-Holstein-Liga unbedingt ins Final Four im FLENS CUP einziehen wollen und drehten die Partie. Bereits zur Halbzeit stand es 4:1 aus Sicht der VfB-Spielerinnen. Mit einem souveränen 6:1-Endstand sicherte sich der VfB Schuby damit das erste Final-Four-Ticket und darf am 5. Juni im Uwe Seeler Fußball Park um

den Titel „Meister der Meister“ spielen. Ebenfalls für das Final Four in Malente qualifiziert ist bereits Verbandsligist TSV Zarpen. Die Stormarnerinnen setzten sich im ligainternen Duell beim FSC Kaltenkirchen knapp mit 2:1 durch. Die zwei noch ausstehenden Partien im Viertelfinale der Frauen bestreiten Fortuna St. Jürgen und der TSV Ratekau (05. April) und die SG RieWa gegen SV Neuenbrook/Rethwisch (17. April) im kommenden Monat.

Weniger Glück mit dem Wettergott hatten die Teams im Herrenwettbewerb. Alle vier im Februar angesetzten Spiele fielen dem Wetter und den damit verbundenen widrigen Platzverhältnissen zum Opfer. Lediglich SH-Liga-Aufsteiger SV Frisia 03 Risum-Lindholm

konnte sich über das Weiterkommen freuen. Nach der Abmeldung vom Spielbetrieb des Gegners TSV Schilksee II zieht Frisia 03 kampfflos in das Viertelfinale ein. Hier wartet ein SH-Ligist, denn bereits im Dezember konnte sich NTSV Strand 08 mit 6:0 beim TSV Travemünde durchsetzen.

Alle aktuellen Spieltermine finden Sie unter www.fussball.de in den Pokalwettbewerben. JMK

Mit dem DFB-Mobil durch die Rückrunde

Mit einem Blitzstart konnte das DFB-Mobil-Team des SHFV bereits 30 Grundschulen in den Monaten Januar und Februar besuchen. Dabei war das silbergrüne DFB-Fahrzeug nahezu täglich unterwegs und beglückte in den frühen Morgenstunden Kinder und Lehrkräfte mit tollen Praxiseinheiten, die sich ideal in den Lehrplan einarbeiten lassen. Aufgrund der hohen Nachfrage sind über den Rest des Jahres weitere Grundschulbesuche terminiert, wobei jedoch nun wieder die Vereine im Fokus stehen und vom DFB-Mobil durch die Rückserie begleitet werden.

Kaum wieder an das satte



Durch den Einsatz der DFB-Mobil-Teamer konnten im Januar und Februar bereits 30 Grundschulen besucht werden.

Grün und die frische Luft gewöhnt, erreichen zahlreiche Vereinsanfragen das Kieler „Haus des Sports“. Trotz der Terminfülle werden alle Anfragen berücksichtigt und jeder interessierte Verein wird garantiert vom DFB-Mobil besucht.

Mit aktuellen Trainingsinhalten, individuell auf die einzelnen Altersklassen abgestimmt, hat es sich der DFB zum Ziel gemacht, Trainer und Betreuer direkt vor Ort mit Praxiseinheiten innerhalb der Trainingszeiten fortzubilden. Eine DFB-Mobil-Veranstaltung bietet dabei nicht

nur eine unkomplizierte und kostenlose Gelegenheit der Trainerfortbildung, sondern steigert die Attraktivität des Vereins im Umland und natürlich nicht zuletzt bei den Kindern.

Die Terminvereinbarung bedarf keines großen Aufwandes und kann mithilfe des Online-Formulars innerhalb von wenigen Minuten abgeschlossen werden. Zudem steht Ihnen unser DFB-Mobil-Koordinator, Herr Henning Graw, unter h.graw@shfv-kiel.de oder 0431 6486 270 zur Verfügung. HG

DFB-Mobil Termine

Das DFB-Mobil besucht bis dato im März 2017 folgende Vereine:

- KFV Nordfriesland**
03. GS Klaus-Groth
ab 10:30 Uhr
- KFV Steinburg**
06. TuS Krempe
ab 17:30 Uhr
- 16. RBZ Itzehoe**
ab 10:00 Uhr
- KFV Plön**
07. GS Laboe
ab 10:00 Uhr
- KFV Stormarn**
08. SV Preußen Reinfeld
ab 17:00 Uhr
- KFV Segeberg**
09. SSC Phoenix Kisdorf
ab 18:00 Uhr
- KFV Schleswig-Flensburg**
10. GGS Schafflund
ab 10:05 Uhr
- 14. FC Haddeby**
ab 17:00 Uhr
- KFV Lauenburg**
13. GS Aumühle
ab 10:00 Uhr
- KFV Lübeck**
15. Lübecker SC
ab 16:30 Uhr
- KFV Kiel**
20. JFV Kieler Förde
ab 17:30 Uhr
- 22. TuS Gaarden (Teamerfortbildung)**
ab 17:00 Uhr
- 29. TuS Gaarden**
ab 17:00 Uhr
- Kreis Pinneberg**
21. GS Heist
ab 9:00 Uhr
- 27. GS Hemdingen**
ab 9:45 Uhr
- 30. GS Bilsbek**
ab 9:45 Uhr

Für genaue Infos wenden Sie sich bitte an DFB-Mobil-Projektordinator Henning Graw unter h.graw@shfv-kiel.de oder 0431 / 6486-270.

DFB-Mobil-Module

- Bambini (Feld und Halle)
- F- und E-Junioren (Feld und Halle)
- F- und E-Junioren „4 gegen 4“
- D- und C-Junioren
- Trainerfortbildung „F- bis A- Jugend“

PROVINZIAL PARTNER DES SHFV

Mit zwei Doppelpacks zum Torjäger des Monats

Die Schleswig-Holstein-Liga erwacht aus dem Winterschlaf. Zwischen Dezember und Februar fiel auch in diesem Jahr wieder eine Reihe an Spielen in Schleswig-Holsteins höchster Spielklasse den widrigen Wettverhältnissen mit Schnee und Regen zum Opfer. Trotzdem schaffte es einer in nur zwei Spielen je zwei Treffer zu erzielen und sich damit die Derbystar Torjäger des Monats Medaille zu ergattern. Wir gratulieren Marc Barck vom Polizei SV Neumünster zum Titel „Derbystar Torjäger des Monats Februar“.

Diese vier Treffer waren gleichzeitig die ersten Treffer in dieser Saison für Marc Barck. Anfang Dezember steuerte er zwei Tore beim 3:3-Remis gegen die TSG Concordia Schönkirchen bei und im ers-



Mit zwei Doppelpacks konnte sich Marc Barck vom PSV Neumünster den Titel „Derbystar Torjäger des Monats Februar“ sichern.

ten Punktspiel im Jahr 2017 gegen den Oldenburger SV bescherte Barck seinem Team durch seine beiden Treffer jeweils kurz vor Ende der ersten

bzw. zweiten Halbzeit den ersten Sieg seit dem Heimsieg gegen Holstein Kiel II Ende Oktober letzten Jahres.

Aktuell liegt die Mannschaft

vom PSV Union auf dem elften Rang in der SH-Liga knapp oberhalb der Abstiegszone und so sollen dem Sieg beim Heimauftritt 2017 nun weitere Siege folgen. Mit den Spielen gegen Kilia Kiel (H), TSV Lägerdorf (A), TSB Flensburg (H) und TuS Hartenholm (A) stehen nun richtungsweisende Spiele an für den PSV Neumünster. Der 25-jährige Barck möchte mit weiteren Toren dazu beitragen, möglichst frühzeitig den Klassenerhalt zu sichern.

Der Schleswig-Holsteinische Fußballverband und Derbystar als offizieller Ballpartner der Schleswig-Holstein-Liga gratulieren dem Stürmer Marc Barck recht herzlich zu seinen Leistungen und wünschen ihm und seinem Team für den Rest der Saison viel Erfolg!

JMK

Kreisauswahl des KFV Rendsburg-Eckernförde gewinnt Seat Cup



KFV Ostholstein

Die Mädchenkreisauswahl des KFV Rendsburg-Eckernförde hat den Seat Cup 2017 gewonnen. Das Team gewann die Hauptrunde beim zweitägigen Freundschaftsturnier in der Oldenburger Großsporthalle mit 4:1 Toren und zwölf Punkten. Auf Platz Zwei landete der KFV Schleswig-Flensburg (8:3/11) vor dem KFV Segeberg II (4:2/11). Somit steht der vom Autohaus am Bungsborg gestiftete Pokal nun in der Vitrine des KFV Rendsburg-Eckernförde. Dabei nutzte Landesauswahltrainer Dieter Bollow das Freundschaftsturnier, um für die Norddeutschen Meisterschaften zu sichten.

Die Gastgeberinnen verpassten knapp die Hauptrunde. Mit zwei Nullnummern gegen Segeberg I und Plön waren die Ostholsteinerinnen in



Die Auswahl vom KFV Rendsburg-Eckernförde jubelte über den Sieg beim Seat Cup 2017.
Foto: Klaus Bischoff

das Turnier gestartet. Das abschließende Gruppenspiel in der Gruppe C verlor die Auswahl knapp mit 0:1. Gegen den „Lieblingsgegner“ aus der Landeshauptstadt kam die Mannschaft zu einem 1:1 im ersten Hauptrundenspiel. Knapp mit 0:1 musste sich das Team dem KFV Steinburg geschlagen geben. Danach folg-

te eine 1:2-Debytniederlage gegen Plön. Gegen Stormarn verlor Ostholstein mit 0:1. Mit einem 1:1 gegen Neumünster beendeten die gastgebenden D-Juniorinnen das Turnier.

Sieger der Trostrunde und damit Achter wurde der KFV Stormarn (7:1/6) vor dem KFV Neumünster (6:4/7) und dem KFV Steinburg (5:5/7). Die

Platzierungen waren dabei jedoch nebensächlich. Untergebracht waren die Mädchen samt Anhang im Ferienzentrum Weissenhäuser Strand. Dort konnten nach dem Buzzauber die Angebote ausgiebig genutzt werden, sodass der Spaß an diesem Wochenende im Vordergrund stand.

Der Kreisfußballverband Ostholstein wurde tatkräftig von Jana Wolf und Doris Urich unterstützt, folgende Spielerinnen waren im Team dabei: Torhüterin Leana Kasch, (Eutin 08), Lina Marie Abel, Lena Catharina Löwenström, Luisa Prah, Mara Rüscher (alle SV Dissau), Lea Düwel (TSV Süssel), Lisa Baum (MTV Ahrensböök), Ronja Poggensee, Jodie Preuß (beide SC Cismar), Svea Konrad (Oldenburger SV), Samea Gohla (TSV Ratekau) und Lenja Sophia Schmedemann (TSV Lensahn). LB

Erfolgreiche Endrunden der Hallenkreismeisterschaften ausgerichtet



KfV Stormarn

Am letzten Februarwochenende wurden die diesjährigen Hallenkreismeisterschaften mit den Endrunden der F-, E- und D-Junioren beendet. Alle drei Altersklassen wurden in der Oldesloer Stormarnhalle durchgeführt. Dabei jubelten der VfL Oldesloe bei den F-Junioren, der SV Eichede bei den E-Junioren und der TSV Bargteheide bei den D-Junioren über den Hallenkreismeistertitel.

Bei den Jüngsten nahmen insgesamt 24 erste Mannschaften an der Meisterschaft teil. Sechs spielten dann um den begehrten Titel. Da es in der Punktrunde keine Ergebnisse gibt, gab es hier eine Ausnahmeregelung vom SHFV. Der VfL Oldesloe überstand die Spiele ohne Niederlage. Lediglich gegen den abschließenden Dritten vom TSV Trittau gab es ein 0:0. Die Mannschaft des SV Eichede belegte den zweiten Platz. Hinter den Trittauern belegten der SSV Pölit, SV Preußen Reinfeld und die FSG Südstormarn die weiteren Plätze.

Wie in allen anderen Altersklassen spielten auch die E-Junioren in der Endrunde mit einem Sechserfeld. Insgesamt nahmen hier 21 Mannschaften an der Hallenkreismeister-



Die F-Jugend des VfL Oldesloe konnte am Ende den Siegerpokal der Hallenkreismeisterschaft mit nach Hause nehmen.

schaft teil. Bis zum letzten Spiel blieb es spannend, denn im letzten Spiel hatte der VfL Oldesloe noch die Chance, die Meisterschaft für sich zu entscheiden. Im Spiel gegen den SSC Hagen musste dann ein Sieg her. In den bisherigen Spielen gab es jedes Mal ein zu Null für die Kreisstädter. Ausgerechnet in dieser Partie fiel das einzige Gegentor der Endrunde und damit war auch die Meisterschaft dahin. So muss-

te man dem SV Eichede den Vorrang lassen. Der SSC Hagen erreichte den dritten Platz. Es folgten der TSV Bargteheide, Bargfelder SV und die SG Meddewade.

Bei den D-Junioren begann die Endrunde für den späteren Turniersieger TSV Bargteheide nicht optimal. Gleich das Eröffnungsspiel wurde 0:1 gegen den SSC Hagen Ahrensburg verloren. Danach folgten nur noch Siege, bei einem 0:0 gegen den VfL Oldesloe. Der SV Eichede belegte den dritten Rang, vor dem SV Timmerhorn-Bünningstedt, VfL Oldesloe und dem WSV Tangstedt.

Trainer Stephan Walter vom Turniersieger des TSV Bargteheide zog für die Mannschaften eine gute Bilanz. „Ich finde die Durchführung der Hallenkreismeisterschaften im Futsal sehr gut“, äußerte er sich. So wird auch Futsal gespielt und das „Gebolze“ entfällt. Leider haben nicht alle Mannschaften die Gelegenheit in der Halle hierfür zu trainieren. „Und auch dass die unteren Mannschaf-

ten nicht teilnehmen können finde ich schade“, so Walter, räumte aber gleich ein „dass die Hallenkapazität hier fehlt.“ An seine Trainerkollegen appelliert er, „dass man auf die jungen Schiedsrichter nicht so lautstark einwirken sollte. Denn angefangen haben alle einmal und die jungen Schiedsrichter seien derzeit noch in der Lernphase. „Wenn wir als Trainer in der Anfangsphase Fehler gemacht haben, bemerkte das keiner. Anders ist das bei der Funktion des Schiedsrichters.“

Für Michael Müller und Jörg Bendfeldt aus dem Jugendausschuss waren es die letzten Hallenkreismeisterschaften. Zum Saisonende hören beide aus persönlichen Gründen auf. „Nach über zehn Jahren sollte mal ein anderer Wind im Jugendausschuss wehen“, meinte Bendfeldt. So ist der Jugendausschuss auf der Suche nach „Nachwuchs“. Wer Interesse hat möchte sich gerne mit Nicole Kerkau, Kreisjugendobfrau, in Verbindung setzen. **KU**



Letze Hallenkreismeisterschaften für Michael Müller (li.) und Jörg Bendfeldt, die nach langer Zeit ihr Amt im Jugendausschuss niederlegen.

SSC Phoenix Kisdorf erstmals Ü50-Hallen-Kreis-Masters-Sieger



Nach fünf Siegen standen die Ü50-Kicker des SSC Phoenix Kisdorf bereits vor dem letzten Gruppenspiel als neuer Hallen-Kreis-Masters-Sieger fest. Nach einem 2:2-Unentschieden im letzten Spiel gegen die SG Bornhöved hatte Kisdorf mit 16 Punkten und 13:6 Toren die sechste Auflage des Turniers gewonnen.

Insgesamt waren sieben Mannschaften in der Altersgruppe über 50 Jahren an den Start gegangen. In nur einer Gruppe hatten somit alle Mannschaften sechs Spiele mit jeweils acht Minuten Spielzeit zu bestreiten. Vizemeister wurde SV Henstedt-Ulzburg III (11 Punkte), die im letzten Gruppenspiel durch einen 1:0-Sieg



Der SSC Phoenix Kisdorf siegte beim Hallen-Kreis-Masters der Ü50-Altherren.

noch an der Kaltenkirchener TS (9 Punkte) vorbeiziehen konnten. Der Titelverteidiger SV Henstedt-Ulzburg I landete mit acht Punkten nur auf einem ent-

täuschenden 4. Platz. Die weiteren Plätze belegten die SG Bornhöved mit sieben Punkten, SG Rönnau/Segeberg (5 Punkte) und als guter Gastgeber be-

legte der Leezener SC mit nur einem Punkt den letzten Platz.

Beste Torschützen waren Antonio Paulo Gaspar Pedro (Kisdorf) und Bernd Ulbricht (KT) mit jeweils fünf Toren, Peter Kobrow (Kisdorf) war viermal erfolgreich. Reinhard Lang (SG Rönnau/Segeberg) und Dieter Werner (KT), die beiden ältesten Spieler des Turniers, zeigten, dass man auch mit 67 Jahren noch in der Halle mithalten kann.

„Kisdorf hat den besten Hallenfußball gespielt und verdient das Turnier gewonnen. Damit verbunden ist auch die Qualifikation für die Landesmeisterschaft auf dem Kleinfeld im Juli!“, gratulierte Spielausschuss-Obmann Volker Suhr bei der Pokalübergabe an Kisdorfs Kapitän Andreas Grawitter.

vs

Frauenehrenamtspreis 2017 geht an Katja Rohweder



Dem Vorschlag des SV Fortuna Bösdorf, Katja Rohweder den SHFV-Frauenehrenamtspreis 2017 zu verleihen, ist der Vorstand des KfV Plön nachgekommen.

„Neben ihrer Hauptfunktion als Co- und Torwarttrainerin im Frauenteam der Verbandsliga Nord, die Katja Rohweder mit hoher Einsatzbereitschaft und einer unglaublichen Gewissenhaftigkeit wahrnimmt, unterstützt und engagiert sie sich bei vielen Vereinsaktivitäten anderer Sparten, und das in ganz unterschiedlichen Aufgaben!“, bestätigt Bösdorfs Ehrenamtsbeauftragter Ralf Kerstan.

Katja Rohweder stehe bei allen Fahrten zu den Auswärtsspielen zur Verfügung, wobei der Fahrdienst schon

mit dem Abholen beginne und erst mit der Heimfahrt endet. Kerstan weiter: „Bei den nicht unwesentlich weiten Fahrten kommen pro Spielzeit schon mal 2000 Kilometer zusammen.“ Damit nicht genug, Katja Rohweder sorgt mit viel Eigeninitiative und neuen Ideen für die Anschaffung von Trainingsbekleidung. Ihr sei dabei wichtig, dass sich die Mannschaft stets mit einem guten Erscheinungsbild darstelle. „Katjas Rat und ihre Hilfsbereitschaft sind bemerkenswert und sie ist sich auch nicht zu schade, intensiv tätig zu werden, wann und wo immer sie gebraucht wird, etwa bei der Planung von Teamfahrten. Sie investiert enorm viel freie Zeit!“, erklärt Kerstan die Wahl weiter.

Ihre unglaubliche Hilfsbereitschaft bündelt sie mit ihrer Lebenserfahrung, die sie

gerne an die jungen und heranwachsenden Spielerinnen weitergibt. Katja Rohweder hat sich im SV Fortuna Bösdorf ein hohes Ansehen regelrecht erarbeitet, für die sie keine Aufwandsentschädigung oder Anerkennung in jedweder Form eingefordert hat. „Katja agiert in allen Belangen ganz im Interesse des Gesamtvereins!“, freut sich Kerstan über eine solche Unterstützung in den eigenen Reihen.

RS



Katja Rohweder aus Bösdorf erhält den SHFV-Frauenehrenamtspreis 2017.

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen
Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Jörn Felchner, Geschäftsführer
Karsten Tolle, Pressesprecher

Ansprechpartner
Karsten Tolle, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.